

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend



Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration  
aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

## Liebe Akteurinnen und Akteure der Frühen Hilfen,

Die Tage werden kürzer, doch unsere Themen bleiben hell. Wir nehmen uns Zeit für Tiefe, Austausch und nachhaltige Entwicklungen.

Wir freuen uns sehr, die November-Ausgabe unseres Newsletters mit Ihnen zu teilen und Sie über die aktuellen Entwicklungen in den Frühen Hilfen und des Landesprogramms STÄRKE zu informieren.

Wir möchten auch in dieser Ausgabe nochmals insbesondere auf unsere anstehenden [Spotlights](#) hinweisen!

Wir hoffen, dass Sie an den Inhalten Gefallen finden und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen,

Cornelia Gaal, Leona Imeri und Annika Stöhr

### 1 Themen der Ausgabe November 2025

1	Themen der Ausgabe Oktober 25.....	2
2	Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen.....	3
3	Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW.....	4
4	Schwerpunktthema: Trans*Parents Day 2025 .....	5
5	Spotlights Frühe Hilfen .....	7
6	Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE.....	10
7	Hinweise im Kontext Frühe Hilfen.....	11
8	Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE .....	12
9	Fortbildungen und Veranstaltungen .....	14
10	Nützliche Internetseiten .....	15
	Impressum .....	15

## 2 Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen

### Anträge im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2025

Die Zuwendungsbescheide für das HHJ 2025 wurden, wenn Sie den digitalen Versand gewählt haben, auf der Plattform bereitgestellt und können abgerufen werden. Postalisch versandte Bescheide sollten ebenfalls zeitnah bei Ihnen eingehen.

### Verwendungsnachweise im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2024

Die Verwendungsnachweise sind eingegangen und befinden sich nun in Prüfung. Bei Rückfragen kommen wir auf Sie zu.

### Anträge im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2026

Nach Erhalt der Zuwendungsbescheide können über die Antragsplattform die Anträge für das Haushaltsjahr 2026 bearbeitet und gestellt werden. Das aktualisierte Handbuch hierzu finden Sie in unserem [Download-Center](#) finden. Zudem bieten wir eine zweite [Informationsveranstaltung](#) an.

### Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten: Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke

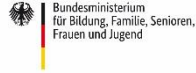
Von Januar 2026 bis Oktober 2027 beginnt eine neue Projektphase des durch das NZFH begleiteten Projekts „Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten“. Insgesamt können dabei 12 Kommunen zum Thema Netzwerkhandeln sowie zu einem von drei Qualitätsentwicklungsthemen (Partizipation von Familien, politisch-strukturelle Verankerung, Wirkungsorientierung) begleitet werden.

Genauere Informationen zum Ablauf des Projekts können Sie [hier](#) nachlesen. **Die Bewerbungsfrist endet am 07.11.2025.** [Hier](#) finden Sie die Bewerbungsunterlagen.

Wir wünschen allen Interessierten viel Glück bei der Bewerbung!



Gefördert vom:



## 3 Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW

### 05.11.2025 – 06.11.2025 Jahrestagung aller Netzwerkkoordinierenden der Frühen Hilfen

Die Jahrestagung findet in diesem Jahr im Bildungszentrum Schloss Flehingen statt. Die Tagesordnung wurde an die Netzwerkkoordinierenden per Mail gesendet. Falls noch nicht geschehen, können Sie sich [hier](#) anmelden.

### 20.11.2025 Informationsveranstaltung für die Netzwerkkoordinierenden zur digitalen Antragsstellung

Die Einladung wurde per Mail an die Netzwerkkoordinierenden versendet. Sollten Sie diese nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an [fruehehilfen.bw@kvjs.de](mailto:fruehehilfen.bw@kvjs.de).

## 4 Schwerpunktthema: Trans\*Parents Day 2025

Der Trans\*Parents Day ist ein jährlich am ersten Sonntag im November begangener Tag, der speziell trans\* Eltern und ihre Familien in den Mittelpunkt stellt.

Auch im Jahr 2025 wird der 2. November erneut genutzt, um die besonderen Erfahrungen, Bedürfnisse und Rechte von trans\* Eltern in den Fokus zu rücken. Dieser Tag bietet eine wertvolle Gelegenheit, die Vielfalt von Familienformen sichtbar zu machen und ein stärkeres Bewusstsein für die unterschiedlichen Lebensrealitäten von trans\* Eltern zu schaffen. Gleichzeitig wird auf die damit verbundenen Herausforderungen hingewiesen, die trans\* Eltern in ihrem Alltag oft bewältigen müssen.



© Bundesverband Trans

### Die besonderen Herausforderungen für trans\* Eltern

Trans\* Eltern stehen häufig vor zusätzlichen Herausforderungen, die cisgender Eltern nicht in gleicher Weise erfahren. Diese Herausforderungen gehen nicht von der Identität der Eltern selbst aus, sondern sind vielmehr die Folge gesellschaftlicher Strukturen, gesetzlicher Unsicherheiten und sozialer Normen.

Dazu gehören etwa:

- **Rechtliche Unsicherheiten:** Für trans\* Eltern und ihre Kinder fehlen oft klare gesetzliche Regelungen, die ihre Rechte verlässlich schützen. Dies sorgt nicht nur für Unsicherheit, sondern kann auch zu Benachteiligungen führen etwa bei der Anerkennung von Elternschaft.
- **Gesellschaftliche Diskriminierung:** Trans\* Familien sind im Alltag immer wieder mit Vorurteilen konfrontiert. Das betrifft nicht nur die Eltern selbst, sondern auch ihre Kinder sei es im Kontakt mit anderen Familien, in der Schule oder im Umgang mit Behörden.
- **Erziehung und Identitätsfragen:** Trans\* Eltern stehen oft vor der Herausforderung, ihre Kinder in einem Umfeld großzuziehen, das nicht immer offen oder verständnisvoll mit

- **Trans/Transgender:** Menschen, deren Geschlecht nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen übereinstimmt
- **Cisgender:** Menschen, deren Geschlecht mit dem bei der Geburt zugewiesenen übereinstimmt

Vielfalt umgeht. Dabei geht es auch um Fragen der Aufklärung und darum, wie Kinder lernen, selbstbewusst mit dem Thema Geschlechtsidentität umzugehen.

Der Trans\*Parents Day macht auf diese Herausforderungen aufmerksam und fordert eine Verbesserung der gesellschaftlichen Akzeptanz und der rechtlichen Rahmenbedingungen.

### **Unterstützung und Aufklärung: Ressourcen für trans\* Eltern**

Es gibt mittlerweile zahlreiche Initiativen und Ressourcen, die trans\* Eltern unterstützen. Der [Bundesverband Trans e.V.](#) bietet beispielsweise umfangreiche Materialien, wie die Broschüre [„Trans mit Kind“](#), die trans\* Eltern wichtige Informationen und praktische Tipps gibt, um die besonderen Herausforderungen in der Elternschaft zu meistern.

Darüber hinaus gibt es auch Beratungsangebote, die Trans\* Eltern bei rechtlichen und psychosozialen Fragen zur Seite stehen.

Der Trans\*Parents Day 2025 ist nicht nur ein Tag des Nachdenkens, sondern auch ein Tag des Handelns. Es geht darum, aktiv dazu beizutragen, dass trans\*Eltern die gleiche Anerkennung und Unterstützung erfahren wie jede andere Elternschaft. Der Tag lädt uns alle ein, die Vielfalt von Familienformen zu akzeptieren, die Rechte von Trans\* Menschen zu respektieren und eine Gesellschaft zu fördern, die jeder Familie den gleichen Raum zur Entfaltung bietet.

**In diesem Zusammenhang möchte wir Sie gerne auf [unser Spotlight am 12.11.2025](#) mit Kultur- und Sozialanthropolog\*in und Kulturwissenschaftler\*in Marek Sancho Höhe zum Thema „Schwangerschaft und Geburt bei trans\* Personen“ hinweisen!**

## 5 Spotlights Frühe Hilfen

### 12.11.2025 „Schwangerschaft und Geburt bei trans\* Personen“

Die Themen Schwangerschaft und Geburt sind nach wie vor auf cisgeschlechtliche Frauen ausgerichtet – meist ist nur von ‚Frauen‘ oder ‚Müttern‘ die Rede, doch die Realität ist viel komplexer:

*Wer genau kann eigentlich schwanger werden?*

*Welche Bedarfe haben trans\* Personen während Schwangerschaft und Geburt?*

*Welchen Herausforderungen stehen trans\* Personen gegenüber?*

*Wie können trans\* Personen diskriminierungsfrei und einfühlsam in dieser besonderen Zeit begleitet werden?*

**Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit Marek Sancho Höhne zu den Bedarfen, Erfahrungen und Herausforderungen, denen schwangere oder gebärende trans\* Personen begegnen können, sowie zu einer geschlechtersensiblen Begleitung aller Familien in den Austausch zu kommen!**

#### **Jetzt an dem Spotlight teilnehmen**

Besprechungs-ID: 377 974 145 714 9

Passcode: H9FA9Jo3

**Datum: Mittwoch, der 12.11.2025**

**Uhrzeit: 10.30 – 12.00 Uhr**

Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung!



© [ResearchGate](#)

**Marek Sancho Höhne ist Kultur- und Sozialanthropolog\*in und Kulturwissenschaftler\*in, hat Kinder und lebt in Berlin.**

Die Arbeitsschwerpunkte von Marek Sancho Höhne haben eine intersektionale und machtkritische Perspektive und beinhalten u.a. trans\* und queer studies, Antidiskriminierung, Körperpolitiken, reproduktive Gerechtigkeit, Dekolonisierung und Wissensproduktion und biographischen Erzählungen.

## 18.11.2025 „Selbstbestimmtes Stillen mit der Autorin von ‚Unstillbar‘“

*Stillen – ja oder nein? Und wenn ja, wie? Und wo? Und wie lange?*

Was haben diese Entscheidungen mit Selbstbestimmung zu tun? Welchen Einfluss haben diese auf die Person im Privaten sowie innerhalb des gesamtgesellschaftlichen Kontextes? Welche Faktoren werden beim Stillen häufig vergessen? Ist es überhaupt möglich, eine ‚richtige‘ Entscheidung zu treffen?

Wir möchten Sie deshalb herzlich dazu einladen, mit der **Autorin Britta Fuchs** über ihr Buch **„Unstillbar – Über die vielen Dimensionen des Stillens, ständige Bewertung und echte Selbstbestimmung“** zu sprechen - lassen Sie uns die bisherige Debatte rund um Brust oder Flasche erweitern und neue Perspektiven auf das komplexe Thema Stillen eröffnen!

### Jetzt an dem Spotlight teilnehmen

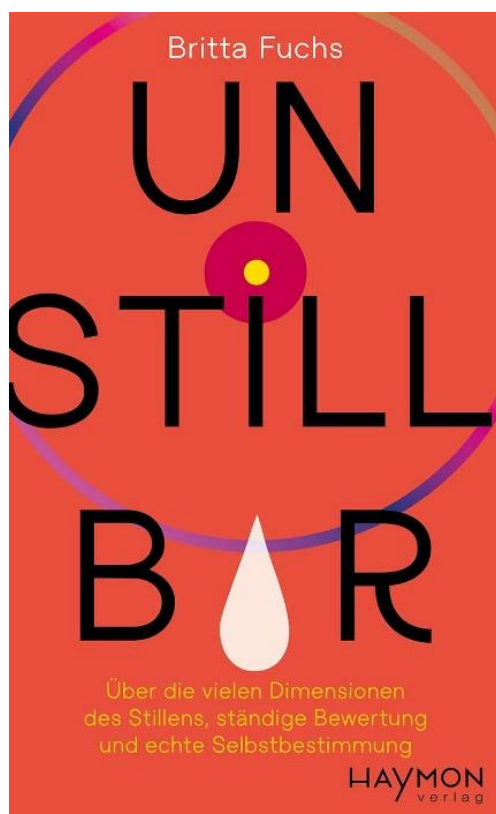
Besprechungs-ID: 386 811 761 193 0

Kennung: rf6FQ9Ep

**Datum: Dienstag, der 18.11.2025**

**Uhrzeit: 13:00 – 14.30 Uhr**

**Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung!**



„Ein individueller Stillweg, der gesellschaftspolitische Ebenen wie gleichberechtigte Elternschaft und körperliche Selbstbestimmung einschließt, muss möglich sein. Dafür braucht es Wissen, Sichtbarkeit und das Erkennen, dass Stillen nicht nur Gebärende etwas angeht.“

Britta Fuchs setzt sich kritisch mit dem Thema Stillen auseinander, bringt dabei neben eigenen Erfahrungen auch wissenschaftliche Daten und historische Entwicklungen und Erkenntnisse ein, beleuchtet die vielen Dimensionen, die darauf einwirken. Dieses Sachbuch ist ein Gegenentwurf zu Brust vs. Flasche: Es soll informieren, Veränderungen anstoßen, enttabuisieren.“

© Unstillbar - Haymon Verlag

## 02.12.2025 „Schwanger ohne Krankenversicherung“

*„In Deutschland muss sich niemand Sorgen um die eigene Gesundheitsversorgung machen, hier ist doch jeder versichert!“*

*„Wer schwanger ist, geht einfach zu Gynäkolog\*innen – das ist doch ganz normal!“*

*„Dass Menschen durch das Raster fallen, gibt es nur in anderen Ländern – hier ist das doch alles geregelt!“*

*„Alle Menschen in Deutschland haben denselben Zugang zu medizinischer Versorgung.“*

So lauten weitläufig die Annahmen zum deutschen Gesundheitssystem. Doch die Realität sieht anders aus: Gemäß den Ergebnissen des Mikrozensus waren 2019 in Deutschland um die 61.000 Menschen, darunter 22.000 Frauen, nicht krankenversichert<sup>1</sup>. Andere Schätzungen gehen dagegen von noch deutlich höheren Zahlen aus<sup>2</sup>. Die Gründe für das Fehlen einer Versicherung können vielfältig sein und reichen von Wohnungslosigkeit über Arbeitslosigkeit bei EU-Bürger\*innen bis hin zu fehlenden Papieren. Für Personen ohne regulären Zugang zum Gesundheitssystem kann eine Schwangerschaft die Zuspitzung einer prekären Lebenssituation und hohe gesundheitliche Risiken bedeuten – insbesondere in einer so vulnerablen Lebensphase, die vor und nach Geburt medizinischer Versorgung und Unterstützung bedarf!

**Datum: Dienstag, der 02.12.2025**

**Uhrzeit: 13.00 – 14.30 Uhr**

Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung!

**Jetzt an dem Spotlight teilnehmen**

Besprechungs-ID: 363 565 250 295 3

Kennung: Jz7te9J8

**Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit Jasmin Zart und Johanna Heintz der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) über die besonderen Herausforderungen, mit denen schwangere Personen ohne Krankenversicherung konfrontiert sind, zu sprechen!**

---

<sup>1</sup> Angaben zur Krankenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus) - Fachserie 13 Reihe 1.1 - 2019

<sup>2</sup> (PDF) Geburtshilfliche Versorgung von Frauen ohne Krankenversicherung in Deutschland



Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

## 6 Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE

**Liebe STÄRKE-Koordinierende,**

am 20. und 27. Oktober haben die Regionaltreffen stattgefunden. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei allen zu bedanken, die teilnehmen konnten für den wertvollen Austausch und die zahlreichen Anregungen von Ihrer Seite.

Wir werden nun Ihre Fragen bearbeiten und die Antworten anschließend Ihnen allen zukommen lassen.

Herzliche Grüße

Ihr STÄRKE-Team

## 7 Hinweise im Kontext Frühe Hilfen

### Nationales Zentrum Frühe Hilfen

[Neuer Online-Kurs auf der Lernplattform Frühe Hilfen: „Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern in den Frühen Hilfen“](#)

[NZFH Faktenblatt zu den Kommunalbefragungen: Regionale Unterschiede in der Kooperation von Frühen Hilfen mit Familienzentren und Kitas](#)

[Faktenblatt 2 zur Studie »Familien in den Frühen Hilfen«: Unterstützungsbedarfe von Familien in den Frühen Hilfen - ein Vergleich der Sicht von Eltern und Fachkräften](#)

### Mein Herz lacht e.V.

[Podcast-Folge: Mode für Kinder mit Pflegebedarf](#)

### SWR

[Abtreibung: Zugang in Baden-Württemberg weiterhin eingeschränkt - SWR Aktuell](#)

[Schwanger in einer Notlage: Wieso Frauen oft keine Hilfe annehmen - SWR Aktuell](#)

### Deutschlandfunk

[Studie - Einkommensverlust für Frauen nach Geburt weit höher als bislang angenommen](#)

## 8 Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE

### **Bund der Deutschen Katholischen Jugend**

[Tage der Synodalen Teams in Rom: BDKJ-Vorsitzender fordert echte Teilhabe junger Menschen](#)

### **Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

[Kinder und Jugendliche besser vor Menschenhandel schützen - BMBFSFJ](#)

### **Caritas**

[Gezielte Förderung macht den Berufseinstieg junger Menschen möglich](#)

### **Das Portal der Kinder- und Jugendhilfe**

[Bildungs- und Teilhabepaket verfehlt Ziel | Jugendhilfeportal](#)

[Schulmahlzeiten: Mehr als nur Essen - World Vision 2025 | Jugendhilfeportal](#)

[Kampagne in Brandenburg gegen digitale Gewalt 2025 | Jugendhilfeportal](#)

[Bundeshaushalt 2026: Risiko für Kinder durch Kürzungen | Jugendhilfeportal](#)

### **Deutsches Jugendinstitut DJI**

[DJI - Erschwerter Start ins Erwachsenenleben](#)

### **Deutsches Kinderhilfswerk**

[Tag der Kinderseiten 2025: Nicht-kommerzielle Kinder-Internetseiten wichtiger denn je: Deutsches Kinderhilfswerk](#)

### **Eurochild**

[#PassTheLaw – Children’s online safety can’t wait any longer – Eurochild](#)

### **Familienportal**

[Karin Prien eröffnet neues Beratungsangebot für Männer | Familienportal des Bundes](#)

### **Kindergesundheit-info.de**

[Gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche – Problem Alltag](#)

### **Kindernothilfe e.V.**

[Kindernothilfe fordert Anpassungen bei Asylgesetz | Kindernothilfe e. V.](#)

## **Kinderschutz-Zentren**

[Haben wir den Anschluss verloren? Jugendliche Lebenswelten und die Kinder- und Jugendhilfe beim 15. Kinderschutzforum – Kinderschutz-Zentren](#)

## **Landesfamilienrat Baden-Württemberg**

[Erwartungen des Landesfamilienrats an eine neue Landesregierung ab 2026 | Landesfamilienrat BW](#)

## **Save the Children Deutschland**

[Ein Schal fürs Leben | Save the Children Deutschland](#)

**Im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen der AOK BW und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg ist über den Podcast GESUNDNAH eine Folge zum Thema „Cybermobbing“ veröffentlicht worden**

[Podcast GESUNDNAH zum Thema "Cybermobbing"](#)

## 9 Fortbildungen und Veranstaltungen

### Landesfamilienrat

[11. November 2025: Fachkräfteforum: Armutssensible Familienbildung – Zielgruppen erreichen ohne zu stigmatisieren – wie geht das? – Family-BW](#)

### NZFH

[Digitale Netzwerkrunden Termine 2025](#)

[Online-Workshops zur Markenkommunikation der Frühen Hilfen](#)

### Universitätsklinikum Tübingen

[Fachkräfteschulung zum ISES! Kids Onlinetraining | Universitätsklinikum Tübingen](#)

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:  
 Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

**STÄRKE**

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

## 10 Nützliche Internetseiten

### Externe Internetseiten

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)

[Kommunale Austauschplattform Frühe Hilfen](#)

[Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration: Landesprogramm STÄRKE](#)



**Baden-Württemberg  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Integration**

### Internetseiten des KVJS-Landesjugendamts

[Internetauftritt der Bundesstiftung der Frühen Hilfen](#)

[Internetauftritt des Landesprogramms STÄRKE](#)

[Internetauftritt Kinder- und Jugendschutz](#)

**Gemeinsam mit Ihrer Hilfe wurde eine [Übersichtskarte aller Ansprechpersonen](#) Frühe Hilfen in Baden-Württemberg gestaltet. Änderungen können Sie uns jederzeit mitteilen.**

## Impressum

Die „Frühe Hilfen Info“ Mail erscheint monatlich.

Sie wird per Mail an alle gemeldeten Netzwerkkoordinatoren der Bundesstiftung Frühe Hilfen und STÄRKE-Koordinatoren in Baden-Württemberg und weitere Interessierte versandt.

Alle Ausgaben sind auf der [Internetseite des KVJS-Landesjugendamts](#) unter „Frühe Hilfen“ abrufbar.

Redaktion: [Fruehehilfen.bw@kvjs.de](mailto:Fruehehilfen.bw@kvjs.de)